

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	28.09.2017
2.	Kenntnisgabe	Integrationsrat	öffentlich	09.11.2017

Einbürgerungsfeier 2017 der Stadt Eschweiler; hier: Vorstellung der Planung

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Weiland		Datum: 20.09.2017 gez. Bertram gez. Kaever					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

In Deutschland finden seit den 1980er Jahren Einbürgerungsfeiern statt. Zunächst gab es sie nur in wenigen Städten und Kreisen, ab den frühen 2000er Jahren zunehmend an immer mehr Orten und seit 2007 fast flächendeckend und auch auf Länder- und Bundesebene. In Nordrhein-Westfalen würdigen immer mehr Kommunen den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für die Neubürgerinnen und Neubürger mit einer Einbürgerungsfeier. Ob Einbürgerungsfeiern veranstaltet werden und wenn ja, wie, liegt im Ermessen der jeweiligen lokalen Verwaltung. Es existieren keine verpflichtenden Vorgaben, wie die Feiern auszusehen haben.

Die Einbürgerungsfeier hat einen bedeutenden symbolischen Wert, in dem sie die Wertschätzung gegenüber den Neubürgerinnen und Neubürger zum Ausdruck bringt. Die Einbürgerung bedeutet für viele Neubürgerinnen und Neubürger weitaus mehr als eine Urkunde und den deutschen Personalausweis zu erhalten. Sie ist ihr Bekenntnis zu Deutschland als neuer Heimat und zu allen Werten, mit allen Rechten und auch Pflichten, die mit einem Leben hier verbunden sind.

Die Stadt Eschweiler blickt bereits auf eine eigene Einbürgerungsfeiertradition zurück. Seit 2007 finden Einbürgerungsfeiern statt - von 2007 bis 2009 jährlich, ab 2010 alle 2 Jahre aufgrund der rückläufigen Einbürgerungszahlen.

Übersicht der Einbürgerungen 2007-2017

<u>Jahr</u>	<u>Einbürgerungen</u>
2007	122
2008	101
2009	69
2010	62
2011	51
2012	53
2013	89
2014	74
2015	67
2016	70
2017	43 (Stichtag 08.09.2017)

Zur Einbürgerungsfeier im Dezember 2015 (Stichtage Einbürgerung 01.11.2013 – 20.11.2015) wurde eine zu geringe Anzahl von Teilnehmenden der eingeladenen Neubürgerinnen und Neubürger verzeichnet. Lediglich 12 % der Eingebürgerten sagten zu, so dass die Einbürgerungsfeier nicht stattfand. Diejenigen, die ihre Teilnahme bestätigt hatten, wurden stattdessen zum Familientag am Baustein-See zu Spezialitäten und Gerichten aus verschiedenen Ländern eingeladen.

Die diesjährige Einbürgerungsfeier findet im traditionellen Veranstaltungsformat am 15. Dezember 2017, 18:00 bis 21:00 Uhr, im Ratssaal statt.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Begrüßung und Eröffnung durch Rudi Bertram, Bürgermeister

Talkrunde mit Eingebürgerten, Moderation Jürgen Rombach, Amtsleiter für Soziales, Senioren und Integration

Gratulation zum Eintritt in den Deutschen Staatsverband durch Bürgermeister Rudi Bertram

Schlussworte, Nora Hamidi, Vorsitzende des Integrationsrates

Der feierliche Festakt wird musikalisch begleitet durch Daniela Bosenius (Gesang), Julia Diedrich (Klavier) und rhythmisch durch die Trommlerformation „Haus St. Josef“.

Im Anschluss folgt: **Get Together** mit Imbiss und Getränken.

Zu der Einbürgerungsfeier werden alle Eschweiler und Eschweilerinnen mit ihren Familien eingeladen, die vom 24.11.2015 bis zum 24.11.2017 eingebürgert wurden/werden.

Zum Stichtag 08.09.2017 wurden 124 Personen (Nov./Dez. 2015/11, 2016/70, bis Sept. 2017/43) aus 37 Nationen eingebürgert. Unter den eingebürgerten Personen bilden die ehemals türkischen Staatsangehörigen

nach wie vor die größte Gruppe. Weitere "Spitzenreiter" sind ehemalige Staatsangehörige aus Marokko, Kroatien, Nigeria und Rumänien. Deutlich hebt sich die Altersgruppe der 18-29jährigen mit 46 Personen hervor. Detaillierte Angaben zur ehemaligen Staatsangehörigkeit und Alter der Eingebürgerten sind der Anlage zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel für die Durchführung der Einbürgerungsfeier sind im Haushaltsjahr 2017 bei dem Produkt 053130101 „Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“, Sachkonto 52811100 „Aufwendungen Veranstaltungen“ bereitgestellt.

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Anlage 1